

Schirme
Wert
der :
Kemner
27.

1,75 an.

Lager
Markt,
ste.
Lehrstraße.
vergütet.

Chaufeur
Chaufeur-
Eintr. jederzeit

Salz
ingen

Speck

erfen

Hum

Markküle

undstück

hnhäuser
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

hen- und
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

**ammer-
rftung**
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

bak
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

allbetten
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Schlafzimme
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

nhäger,
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

acholder,
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

fterländer,
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

n, Sörre
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Weine,
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

u. Mojelwein
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Fruchtweine
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Janzlik,
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Bruder Str. 12.
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

r-Netze
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

China-Wace
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Strämann
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Helenstr. 8.
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

ine
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

enkeine)
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

rch Fußwerk a
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

der Darpenet
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

te Off. Gef
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

de.
47 u. 49 mit ab-
7433. Robing-
anderb. Unter-
vert. Söding
na. 50-70 Hufe
Harste, Lübeck
10-11 Hufe vorm

Neue Seiden- und Waschkleider-Stoffe!

Crepe de chine 100 cm br., in allen Farben, Ia. Qualität, Mtr. 10800	Voll-Volle 100 cm br., weiß und alle gangbaren Farben Mtr. 2950	Baumwoll-Musselin schöne helle Muster, gute Qualität . . Mtr. 950
Crepe de chine 100 cm br., gute Qual., in fünf Farben, Mtr. 8650	Voll-Volle 115 cm breit, Schweizer Qualität, in allen Farben Mtr. 3950	Baumwoll-Musselin helle Muster, besonders preiswert . . Mtr. 1250
Messaline uni, in allen mod. Farben, für Blusen, Mtr. 4450	Voll-Volle bedruckt, schöne helle Muster . . . Mtr. 2950	Batist bedruckt, neue türkische Muster . . Mtr. 1450
Japon weiche gute Qualität, 60 cm breit . . Mtr. 4250	Voll-Volle bedruckt, neue Muster, gedeckt und mittelfarbig, Mtr. 3450	Baumwoll-Musselin Punkt- muster, große Auswahl, hübsche Dessins, Mtr. 1950
Helvetia in neuesten Farben, waschbar für Blusen und Kleider Mtr. 3950	Volle 100 cm breit helle Streifen, besonders billig . . . Mtr. 2475	Dirndl-Stoff in vielen schönen Mustern Mtr. 2250
Chiffon bedruckt, türkische Muster, 100 cm br., Mtr. 3250	Volle-Volant weiß, für Kinder, sehr hübsche Bordüre, Mtr. 2950	Dirndl-Stoff neueste Muster bereits in großer Auswahl vorrätig . . Mtr. 2750
Blusenseide gestreift, Messaline, reine Seide . . Mtr. 2950	Woll-Musselin nur helle Muster, besonders billig . . Mtr. 2950	Opal 100 cm breit schöne helle Punktmuster und Streifen, Mtr. 1950
Crepe de chine - Handdruck in entzückend schönen und modernen Mustern	Belogenheitsposten Schweizer Stickerei Batist 2950 135 cm breit, prima Qualität . . . Mtr.	Kleider-Volants aus Vollvoile 110 cm breit, in eleganter Ausführung

Kleider-Stoffe, wie Popeline, Kammgarn, Cheviot, besonders billig.

Herm. Baruch & Co. Bochum G. m. b. H. Ecke Kortum- u. Bongardstrasse

Knaben- Leibchen- und Knie-Hosen
von 28.00 Mk. an
Macco-Einsatz-Hemden
42.00 45.00 Mk.
— kaufen Sie —
Kortumstraße 1

J. & J. Biergans
Bochum, Kortumstr. 20.

Damen-Blusen, Röcke,
Kinder-Bekleidung,
Strumpfwaren, Wäsche

Zahnpraxis Sachse
Zahnziehen
In den meisten Fällen schmerzlos. Plomben
aller Art, künstlicher Zahnersatz. Um-
arbeiten schlechtzunder Gebisse.
Reparaturen aller Art.
Gold- und Brückenarbeiten unter Garantie
für guten Sitz und ziviler Berechnung.
P. Sachse, Dentist Bochum,
Fernsprecher 2361 — Viktoriastraße 3.
Sprechstunden:
vorm. 8½-7 Uhr ab., Sonntags 9-1 Uhr.

Kakao Tee
garantiert rein
1 Pld.-Paket 18.— 1/2 Pfund . 6.—
1/3 Pld.-Paket 9.— 1/4 Pfund . 7.—
1/4 Pld.-Paket 4.50 1/8 Pfund . 8.—
Josef Hackert
Bochum :: Heinrichstrasse 10

Offerte.
500 Paar gebr.
engl. Militär-Schuhe
Serie I 38 M., Serie II 40 M., Serie III 38 M.
Ferner **Partie-Posten**
Gummi-Mäntel in Sport und
einf. Farben,
425, 375, 275 Mk.
Neue Militär-Hosen
alle Größen 145 Mk.
Gebr. Militär - Dress - Anzüge billig.
Partiewaren Klausner
Bochum, Brückstraße 54.

*Wir kaufen alle in unsern
Läden*

Staatl. Gymnasium I
Staatl. Oberrealschule I
II mit
Reformrealschule
Höhere Handelsschule
Kaufmännische-Schule
**Gewerbliche Fortbildungs-
Schule**
Mittelschule Laer
Evg. u. kath. Volksschule



**Stadt. Lyzeum I u. Ober-
lyzeum**
**Stadt. Lyzeum II u. realgym-
nasiale Studienanstalt i. E.**
Hildegardislyzeum
Kath. Mädchenmittel-Schule
Kath. Lehrerinnenseminar
Höhere Handelsschule
Kaufmännische-Schule
Mittelschule, Laer
Evg. u. kath. Volksschule

Mummelthay's Zentralbuchhandlung
Obere-Marktstrasse 31.

**Spezialgeschäft für
feine Lederwaren**
Größte Auswahl in Schuhtornier
Aktentaschen, Brieftaschen
Damentaschen
G. Aubel, Lederwaren, Gerthe
Hauweg 3
Reisetaschen
Reisekoffer, Rucksäcke
Gamaschen
Fußball-Schuhe, -Hüllen
-Gummibläsen, Klubtaschen

Klavier-Geldschrank-
2 räumt ober- u. unterhalb 5 eborat
Belarich Bardon, Hermannshöhe 2a, Tel. 2189
Institut Boltz, Jülicher, Thür.
Abitur

Nur diese Woche
erhalten Sie bei uns
1 Schlafzimmer
in Eiche- und Birke-Ausführung,
bestehend aus:
1 Kleiderschrank
1 Waschkommode mit Spiegel
2 Bettstellen
2 Nachtkonsolen
2 Stühle
1 Handtuchhalter
zum billigen Preise von Mk. **3200.-**
Fr. Reitzig G. m. b. H.
nur Bochum, Bahnhofstraße 30.

Spediteur Reichenbach
Telefon 2229 Bochum Wittenstr. 30
übernimmt
Möbeltransporte - Zuhren aller Art.
Malchinen- und Kessel-Transporte.

Tapeten
schöne Muster schon von Mk. 1.75 an.
Wwe. Gerth
Ringfreies Tapeten-Lager
Partierstraße, am Alten Markt,
bei Wieders um die Ecke.
Auch Einraum durch die Garmentstraße.
Eine elektrische Fahrt wird vergütet.

Niklowitz & Klimaschewski
Gabelsbergerstr. 1
Fernruf 3031.
Wir liefern:
**Bergwerks- u. Hüttenbedarfs-
artikel, Werkzeuge, Werk-
zeugmaschinen, Ersatzteile:**
Schrauben, Muttern u. Facontelle
für sämtliche Industriezweige.
Prima technische Öle und Fette.

Möbel

auf Teilzahlung



Tragen Sie
nur **Mersch's Naturhaar-Zöpfe**
und **Haarerfag**
Schönes Haus am Platz.
Enorme Auswahl. Billige Preise. Trifft man
den Einkauf in so geselligen Räumen gratis.
Frau Mersch :: Hochstraße 20.

Für **5⁷⁵** Mk.
ein neues Kleid

erhalten Sie durch Auffärben Ihrer
verbleichen und verschossenen Klei-
dungsstücke mit **Braune Stofffarbe**.
Der Name **Braune** bürgt für Qualität
und gutes Gelingen.
Paket 2 Mark, 3 Pakete 5.75 Mark.
Echt zu haben bei:
C. Balkenhol, Germania-Drogerie
am Kaiser-Friedrichplatz
Th. Börgmann, Glück Auf - Drogerie
Königsstraße 1, Ecke Alleestraße
Emil Frings, Buddenbergstraße 7
R. Grasedl, Drogerie z. Engelsburg
J. Grosche, Kronen-Drogerie
Jäger- und Kronenstraßen-Ecke
Josef Hackert, Heinrichstraße 10
E. A. Hudkenbroich, Brückstraße 55
W. Hülshoff, Medizinal-Drogerie
Alleestraße 112
E. Jenner, Drogerie z. Griesenbruch
Marienstraße 33
Fr. & H. Knepper, Dorstenerstraße 92 II.
A. Pell, Apoth., Schwane - Drogerie
Friedrichstraße 34
R. Peters Nachf.
Moltkeplatz, Marienstraßen-Ecke
W. Pöhler, Drogerie zur Stadigränze
Wittenstraße 113
M. Reinhardt, Molke-Drogerie
Moltkeplatz 39
Eugen Schuh, Humboldt-Drogerie
Allee- und Humboldtstraßen-Ecke
H. Siepmann, Flora-Drogerie
Hochstraße 4
F. W. Störing, Stern-Drogerie
Helmwegstraße 1
J. Theis, Bochumer Kräuter - Gewölbe
Jägerstraße 8 a
Emil Traß Nachf., Wilhelmsplatz 9
Max Treskow, Drogerie, Kortumstraße 8
A. Walger, Engel-Drogerie
Dierbergstraße 1
F. Riekötter, Zentral-Drogerie
Gerthe

Bochumer Nachrichten.

(Nachdruck unserer Originalberichte ist ganz oder auch im Auszuge nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Bochum, 9. April.

Die Bochumer Bahnhofsfraße

Scheint jetzt auch in maßgebenden Kreisen energischer behandelt zu werden. Wenn auch unter den heutigen Verhältnissen auf wesentliche Beschleunigungen von Arbeiten, die nicht unumgänglich notwendig sind, kaum gerechnet werden kann, so darf es immerhin als Fortschritt betrachtet werden, daß die Eisenbahndirektion sich nunmehr aufgerafft hat, einen großzügigen Plan für den gesamten Umbau des Hauptbahnhofs aufzustellen, während sie bisher immer mit kleinen Mitteln Abhilfe zu schaffen suchte. Wie dringlich Überlegungen der Bochumer Bahnhofsverhältnisse sind, ist oft genug in der Öffentlichkeit besprochen worden und kann täglich beobachtet werden.

Von verschiedenen Seiten ist die Eisenbahndirektion auf die Zweckmäßigkeit eines Tunnels für den Ein- und Ausgang zu den Bahnsteigen von der Unterführung der Sattingerstraße aus aufmerksam gemacht worden, durch den eine wesentliche Entlastung des Haupt-Aus- und -Einganges zu erzielen wäre.

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Schiffbarmachung der Ruhr.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins zur Schiffbarmachung der Ruhr am 2. d. M. in Witten war von allen beteiligten Kreisen aus Industrie und Gemeinden zahlreich besucht.

An dem Jahressbericht bewerte der Geschäftsführer des Vereins, Dr. jur. et phil. J. S. M. er, dem eingehenden Verlaufe des Ruhrvereins, dem Wilschluß zu erreichen, was sich jedoch leider nicht habe ermöglichen lassen, da der Ruhrrentenbau von den maßgebenden Stellen in Berlin zwar in technischer Beziehung als einwandfrei bezeichnet worden sei, jedoch noch Bedenken in wirtschaftlicher Beziehung beständen. Es wird daher Aufgabe des Ruhrvereins sein, diese Bedenken, die sich namentlich auf die Wasserkräftverwertung beziehen, und sonstige weitere Arbeiten in der Folgezeit zu erledigen, bis es möglich ist, nach Senkung der augenblicklich unerwünschten Baukosten an die Ausführung des Entwurfs zu gehen und einen erneuten Antrag an das Reichsmittelministerium zu richten, die Ruhrschiffbarmachung mit ihren außerordentlichen Vorteilen für die Kohlenförderung, die Trinkwasserförderung, die Wasserkräftverwertung und die allgemeine wirtschaftliche Hebung des ehemals blühenden Industriegebietes der Verwirklichung entgegenzuführen.

Neben diesen Arbeiten ist auch ein Sondergesetz für den Ruhrbergbau der Bollenung entgegengeführt, welches ermöglicht, daß die bisherigen kleinen Grubenfelder durch Verkopplung im Wege der Entgeltnung zu großen leistungsfähigen Bergwerksanlagen vereinigt werden. Der vorliegende Entwurf wurde vorgetragen und eine einstimmige Entschließung der Hauptversammlung gefaßt, das Mittelministerium für Handel, Gewerbe, Bergbau, in Berlin nochmals zu ersuchen, dieses Sondergesetz möglichst bald in entgeltlicher Fassung der Landesverwaltung zur Genehmigung einzurichten. Eine dahingehende Entschließung wurde telegraphisch nach Berlin weitergegeben. Die Fragestimmung 1921 hatte das erfreuliche Ergebnis, daß die Ruhr mit einem Anfangsverkehr von 98 Millionen Tonnen rechnen kann, eine Zahl, welche von anderen Wasserstraßen nicht sofort im Anfang erreicht worden ist.

Der sich anschließende Kassendbericht zeigte, daß auch der Ruhrverein infolge der allgemeinen Verteuerung große Ausgaben hatte, aber in dankenswerter Weise besonders durch höhere Beiträge seitens der korporatistischen Mitglieder unterstützt wurde.

Lehrkameradschaften im Bergbau.

Die Frage der Lehrkameradschaften im Bergbau hat in der letzten Zeit in Bergarbeiterkreisen zu lebhaften Erörterungen geführt. Bekanntlich wurde vor einigen Monaten vom Reichswirtschaftsrat ein Ausschuss zur Prüfung der Betriebs- und bergtechnischen Verhältnisse im Ruhrgebiet eingesetzt. Dieser Ausschuss hatte die Aufgabe, Mittel und Wege zu suchen, wie eine rasche Kohlenförderung des Ruhrkohlenbezirks zu erreichen sei. In dem vor einiger Zeit herausgegebenen Bericht des „Bergtechnischen Ausschusses“ ist auch die Frage der Errichtung von Lehrkameradschaften behandelt. Auf verschiedenen Seiten im Ruhrgebiet sind bereits Lehrkameradschaften eingeführt.

Der großen Bedeutung des Bergbaus für den Bergbau ist bekannt, können die Bergarbeiter der Einführung der Lehrkameradschaften und der dadurch bedingten Förderung eines guten Bauernachwuchses in den Kreisen der Bergarbeiter fortgesetzt erhöhte Aufmerksamkeit.

Die Arbeiter- und Angestellten-Gruppe der Arbeitskammer für den Bergbau des Ruhrgebiets hat sich mit dieser Frage ebenfalls eingehend beschäftigt und entsprechende Richtlinien aufgestellt. Es dürfte daher anzunehmen sein, daß sich das Plenum der Arbeitskammer demnächst gleichfalls mit dieser Frage beschäftigen wird und daß alsdann den beteiligten Stellen entsprechende Anweisungen zur Durchführung einer einheitlichen Regelung der gesamten Lehrkameradschaften unterbreitet werden. Das Ergebnis der Aussprache in der gemeinschaftlichen Sitzung der Arbeiter- und Angestellten-Gruppe der Arbeitskammer vom 22. März 1921 war folgendes:

Die Arbeitnehmer-Gruppe der Arbeitskammer für den Bergbau des Ruhrgebiets hat sich der Frage der Lehrkameradschaften sympathisch gegenüber, sie betont jedoch, daß für sie der Hauptmoment in dem Wunsche liegt, die Entwicklung der Lehrkameradschaften zu fördern, nicht aber, wie vom bergtechnischen Ausschuss vorgeschlagen, im Einklang mit Massen von Lehrkäufern heranzubilden, sondern vielmehr im Wege einer guten Ausbildung die besten Gewähr steht, die Zahl der Unfälle im Bergbau herabzumindern, dann aber auch durch eine gute fachgemäße Ausbildung, die Fähigkeit der Bergkäufer zu vervollkommen; die schließlich eine Erhöhung der Förderung gewährleistet.

Verkehrsverbesserungen. Der Verkehrsverband „Industriebezirk“ teilt uns mit: Die Befestigung von Duisburg durch die Entente hat zufällig auch eine Verkehrsverbesserung herbeigeführt. Auf Umordnung der interalliierten Eisenbahnkommission in Wiesbaden werden ab 1. April die bisher nur zwischen Koblentz und Köln beförderten Güterzüge 301 und 112 zwischen Mainz und Duisburg wie folgt befördert: 301: 6.08 Mainz-Gbf., 9.18 Bonn, 9.57 Köln-Gbf., 10.45 Düsseldorf-Neßholz, 11.00 Düsseldorf-Gbf., 11.28 Duisburg. G 112: 6.50 Duisburg, 7.13 Düsseldorf-Gbf., 7.28 Düsseldorf-Neßholz, 8.08 Köln-Gbf., 8.53 Bonn, 12.15 Mainz-Gbf.

Der 31. u. 30.1 vermittelte folgende günstige Anschlüsse: Pz 375 ab Duisburg-Gbf. 12.00 nm., an Mülheim-Ruhr 12.18 nm., an Essen-Gbf. 12.38 nm., an Bochum-Gbf. 12.57 nm., an Witten-West 1.50 nm. — Pz 271 ab Essen-Gbf. 12.58 nm., an Bochum-Gbf. 1.28 nm., an Dortmund 2.05.

Der 31. u. 112 hat folgende Anschlüsse: D 2: ab Dortmund-Gbf. 4.55 nm., ab Bochum-Gbf. 5.22 nm., ab Essen-Gbf. 5.43 nm., an Duisburg-Gbf. 6.08 nm. — Pz 270 ab Dortmund-Gbf. 4.00 nm., ab Bochum-Gbf. 4.38 nm., an Essen-Gbf. 5.14 nm., an Mülheim-Ruhr 5.38 nm., an Duisburg-Gbf. 5.50 nm.

Zur Steuererklärung. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärungen ist allgemein seit 15. April bis Ende April verlängert worden. Die Fristverlängerung gilt auch für die Abgabe der Kapitalertragsteuer-Erklärungen.

Straßenperre. Wie uns die hiesige Handelskammer mitteilt, ist nach einer ihr von der Eisenbahndirektion Essen zugegangenen Nachricht von sofort an bis auf weiteres die Annahme von Gütern und Frachttugentladungen ohne jede Ausnahme nach den Stationen der Strecke Köln-Essen-Coblenz-Bingerbrück-Wingen einstill. Seitenslinien sowie der Sendungen über Bingerbrück und Wingen hinaus in südlicher Richtung, d. h. mit der Leistungsvorrichtung Hohenbühlerberg — Ebernburg und Hohenbühlerberg — Witten verboten. Der Ruhr-Wasserwerkverkehr mit der Leitung Witten — Ebnang fällt nicht unter die Sperre. Die Sperre wird strengstens durchgeführt.

Stadt. Gymn. 2 und Realgymnasial-Studienanstalt 1. C. Der Unterricht beginnt nach einer Bekanntmachung in der vorliegenden Ausgabe erst am Dienstag, 19. d. M.

Eine ringförmige Sonnenfinsternis fand gestern in den Vormittagsstunden statt. Sie begann um 7.52 Uhr an der Westküste Nordafrikas in der Nähe des Kap Witte und endete um 12.38 Uhr mittags in Transbalkasien nahe dem Südpole des Atlantik-Ozeans. Die Sichtbarkeit der Finsternis erstreckte sich über nahezu die ganze nördliche Hälfte Afrikas, Europa, das nordwestliche Asien, den nordöstlichen Teil des atlantischen Ozeans, die Küste von Labrador und die nördlichen Polargegenden. Die ringförmige Finsternis war auf dem Festlande nur im nordwestlichen Teil Schottlands und an der nördlichen Küste Norwegens zu sehen. — In Bochum konnte man durch gefärbtes oder angefeuchtes Glas den schwarzen Fleck deutlich beobachten. Gegen 10 Uhr sah die Sonne nur noch eine schmale Mondschleife aus. Die Lichtkraft ließ erheblich nach und die Erde lag in einem matten Licht, ähnlich wie vor einem heraufziehenden Gewitter. Kurz nach 10 Uhr ließ die Verfinsternung nach und endete für unsere Zone um 11.08 Uhr.

Wesentliche Mängel. Durch Bekanntmachung in der heutigen Ausgabe werden die bis zum 1. April 1921 fällig gewordenen Grund-, Gewerbe- und Vertriebssteuern (Nachsteuern für 1920, sogen. 5. Wertjahr), sowie die rückständig gebliebenen Kirchensteuern aus Nachveranlagungen und Zugängen für 1920 mit dreitägiger Zahlungsfrist angemahnt. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß schriftliche Einzelanmeldungen nicht mehr aufgestellt werden. Die nach dem 19. April verbleibenden Rückstände werden im Verwaltungsverfahren förmlich eingezogen. (Siehe Bekanntmachung.)

Deutsche Volkspartei. Nachdem in der letzten Woche die Verammlung der Jugendgruppe Bochum-Stadt ausgefallen war, hatten sich am Dienstag die Mitglieder wieder äußerst zahlreich bei Märkten eingefunden. Der Abend, der durch das Vieh: „Der Gott der Eisen wachsen ließ“, eröffnet wurde, gestaltete sich zu einer erhebenden Bismarckfeier. Fraulein M. K. o. e. l. i. n. g. hielt einen Vortrag über „Bismarck und unsere Frauen“. Herr K. e. l. l. e. r. machte dann Mitteilung von der Kranzniederlegung der D. B. P. am Bismarckdenkmal und erörterte anschließend verschiedene Geschäftsfragen, die zu einer Aussprache führten. Auf Antrag wurden 4 Vertrauenspersonen als Beisitzer zum Vorstand gewählt. Der Unterhaltungsabend bei Hetermann wurde bis zum 23. April verschoben. Nach einem Hinweis auf die am kommenden Sonntag stattfindende Vertretertagung hielt angeregte Unterhaltung die Mitglieder noch einige Zeit beisammen.

Stadttheater. Auf dem Spielplan steht: Samstag, 9. April: „Adam, Eva und die Schlange“. Sonntag, 10. April: „Die Jungfrau von Orléans“. Montag, 11. April: „Gefühl. Vork. f. d. freien Gewerkschaften“. Dienstag, 12. April: 1. Symphoniekonzert des Rdt. Orchesters. Mittwoch, 13. April: „Die Jungfrau von Orléans“. Donnerstag, 14. April: „Adam, Eva und die Schlange“. Freitag, 15. April: „Gefühl. Vork. f. d. Sängervereinigungen“. Samstag, 16. April: „Die Jungfrau von Orléans“. Sonntag, 17. April, nachm.: „Gefühl. Vork. f. d. Mä; abends: „Die Journalisten“.

Wirt und Polizeikunde. Eine erhebliche Zahl Wirt und Inhaber von Weinrestaurants hatten wegen Übertretung der Polizeikunde an den Gastnachtsstätten dieses Jahres Polizeistrafen in Beträgen von 300 M. bis zu 8000 M. erhalten. Unter diesen befand sich ein Wirt, der bisher nicht die geringste Polizeistraf erhalten und dessen Lokal im guten Ruf steht. Trotzdem war er gleich mit 8000 M. belegt worden, eine Wirtin in gleicher Lage mit 2500 M. Diese exorbitant hohen Strafen waren unter Verletzung der bekannte ministerielle Richtschnur der Verurteilung verhängt worden. Ein ganze Reihe Wirt beantragten richterliche Inanspruchnahme. Die ersten Prozesse haben vor dem Schöffengericht stattgefunden. Die Angeklagten verteidigten sich durchweg auf den Umständen, daß im vorigen Jahre die Polizei stillschweigend an den Gastnachtsstätten Übernehmern geduldet habe. Man habe angenommen, daß das auch in diesem Jahre eintreten würde. Die Rechtsanwältin Rint und Wundenheim bekämpften die angelegene Richterurteilung als für den Industriebezirk mit seiner Lebensproduktion an Licht unangebracht. Im Interesse der städtischen Finanzen liege ein Mißbrauch an Licht, so habe den

auch die Stadtverwaltung Dortmund die Wirt erlaubt, mehr Licht zu verbrauchen. Das Gericht ließ in allen Fällen eine wesentliche Milderung der Strafe eintreten und erkannte auf Geldstrafen von 500—2500 und 5000 M., in einem Falle erhöhte es die Strafe von 300 auf 500 M.

Der verbilligte Mais. Den Landwirten, die ihre Ablieferungsfrist erfüllt haben, ist zu Futterzwecken Mais zu dem billigen Preise von 60 bis 65 Mark vom Reich überlassen worden. Bei manchen sind dies erhebliche Mengen. Es ist weiter nicht verwunderlich, daß ein Teil dieses Mais in den freien Handel gekommen ist, einmal dadurch, daß die Bezugsfirmen schon verkauft oder aber der tüchtigen Landwirten sogar für 110—120 Mark, wieder veräußert wurde. Auf diese Weise ist im freien Handel Mais zum Preise von 90 Mark zu haben, und der Bäcker hat von seinem Kommunalverband als Stetzmehl auf Marken Maismehl zum Preise von 232 Mark für den Doppelzentner abzunehmen. Wie verlautet, sind die Mehlläger gerade mit Maismehl reichlich eingedeckt. Wird dieser amtliche Preis nun noch so hoch bleiben?

Festkor für die Vornachfeier. Aus Anlaß des 400jährigen Worms-Geburtstages ist am Sonntag, 17. d. M. nach beendetem Festzuge vor der Auferstehung eine große evangelische Kundgebung geplant, bei der u. a. ein Massen-Männerchor unter Chefr Schmitzbehn's Leitung mitwirkt. (Siehe Anzeige.)

Sanitätskolonnen. Unter dem Vorst des Verbandes der Freiwilligen Sanitätskolonnen Westfalen, Geh. Reg.-Rat Glorius, hatten sich in Münster die Vertreter der örtlichen Vereinigungen eingefunden, um die Vorschläge des 1. Bürgermeisters Dr. Schmitz (Wohl) zur Gründung von 2. Vorkriegsverbänden entgegenzunehmen. Die Erklärungen stimmten den Anregungen einhellig zu und schritten gleich, zu ihrer Verwirklichung.

Das Symphoniekonzert des städtischen Orchesters bringt in der letzten Zeit von den Braunschweiger Symphonien noch nicht gespielte Symphonie, die nicht mit Unrecht den Namen der heroische führt. Außerdem wird für Bochum zum ersten Mal der symphonische Prolog zu einer Tragödie von Max Meyer zu Gehör gebracht, eine der reichsten Schöpfungen des zu früh Verstorbenen, den er auf den Tod einer Mutter geschrieben hat. Als Soloinstrument wird diesmal wieder das Cello in den Vordergrund treten und zwar mit dem sehr besten Cellokonzert von Dvorak, das Hans Bottermund aus Dresden vortragen wird. Das Volks-Symphoniekonzert beginnt am Sonntag vormittag um 11 Uhr im Rathaus, das Symphoniekonzert am Dienstag, um 7 1/2 Uhr abends, im Stadttheater. (S. Anz.)

Teilschritt beim Bochumer Verein. Auf der Gußstahlfabrik des Bochumer Vereins sind die Maurer und Bauführer der Martinischmelze in den Ausfall getreten. Es finden Verhandlungen statt.

Nachlässe zur Erlenschneider Raubmordfalle. In der Erlenschneider Raubmordfalle ist es den Bemühungen eines hiesigen Kriminalbeamten mit Unterstützung der Berliner Kriminalpolizei gelungen, das Versteck eines weiteren Teils der geraubten Wertschätze in Höhe von 175 000 Mark, der bisher noch verborgen gehalten worden war, ausfindig zu machen. Alth, Helfing und Müller hatten das Geld in ein Bandonion verpackt, das in eine Holzkiste verpackt, als Kofferstück auf dem Bahnhof Alexanderplatz in Berlin zur Aufbewahrung aufgegeben worden war. Ein gewisser Hagemofer, der mit dem Raubmörder in Berlin in Verbindung getreten war, hatte in der Zwischenzeit den Koffer abgeholt und sich mit einem Manne getroffen, auf den die Versteckung des noch städtischen Müller paßt. Beide sind unter Juridikation des Polizeisprengels weggeführt. Das Geld selbst hatten sie mitgenommen. Die weiteren Spuren führen nach Hesse, wo das Bandonion verkauft worden ist.

Polizeibericht. Bei Einbrüchen wurden gestohlen: Aus einem Geschäft in der Bismarckstraße nach Betrümmern der Fensterklappe; aus einem Geschäft in der Polizeistraße Schokolade. — Ferner ist aus einem Haushalt in der Bergerstraße Wäsche gestohlen worden. — Zur Anzeige gelangten aber Personen wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruchs, zwei Personen wegen Bedrohung und Widerstands, eine Person wegen Mißhandlung und Sachbeschädigung, eine Person wegen Mordung und groben Unfugs, eine Person wegen Unterschlagung. — Festgenommen wurden eine Person wegen Schleichhandels und Begünstigung, und eine Person wegen Diebstahls. — Am 5. April hat eine Frau aus einem Geschäft am Schwannemarkt unter Vorlage falscher Papiere 25 Mark entwendet. Die Frau ist 25 Jahre alt, 1.55 Meter groß, Haar schwarz, rote Waden, jüdisches Aussehen. Sie trägt dunklen Hut und Mantel, graue Handschuhe und schwarze Stiefel. Vor der Schwablin sei gewarnt.

Böswillige Alarmierung der Feuerwehr. Der Magistrat schreibt uns: Trotz Warnung wird die städtische Berufsfeuerwehr noch sehr oft böswillig alarmiert. Leider gelingt es nicht immer, den Täter zu ermitteln. Wir bitten deshalb hiermit die Bochumer Bürger, uns in unseren Bemühungen, den großen Unfug zu steuern, zu unterstützen. Für die Folge werden wir jede Person, die sich in dieser Hinsicht strafbar macht, in den hiesigen Tagesblättern an den Pranger stellen.

Im Intimen Theater gastiert während des Monats April der moderne Satiriker und Vortragskünstler Hermann Gersbach als Anführer. Seine Gattin Emma Friedl-Gersbach leitet den Abend geschickt durch stimmungsvolle literarische Gaben ein. Bruno Nicolini stellt sich als vorzüglicher Opernsänger vor. Viel Spaß bereitet die kleine Meli Guttman mit ihrem Versuch, drohlig als Hotel-Boy zu schäffeln. Entzückendes leistet sie im Tanz. Wertvolle Tanzstudien bieten weiter die Geschwister Juppins in ihrer Pantomime „Die Zerküßten“, Ratsa Ramanow als Verwandlungstänzerin und Beatrice Friedl, die phänomenale Spitzentänzerin in ihrer einzigartigen Rolle als Teepuppe. Die drei Juppins sind gewandte Akrobaten. Der Humor wird durch den „italienischen Dilekto“ Max Merrens und den argemüthigen wackeligen Sassen Fritz Waldow vertreten.

Der Graf von Cagliostro. Aus dem Rahmen der allgemein üblichen „Kinodramen“ fällt der große Lustspiel „Der Graf von Cagliostro“ heraus. Dieser Prunk- und Ausstattungsfilm mit seinen glänzenden gelungenen Aufnahmen ist darum zu bemerken, daß er im Schloss Schöndrungen

dem schönsten Barockschloß der Welt, aufgenommen wurde. Mit Erlaubnis der österreichischen Staatsbehörden durften die Gesamträume des Schlosses als Filmateller dienen und überdies wurden alle historischen Einrichtungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Den größten Abenteuer aller Zeiten „Cagliostro“ spielt Reinhold Schünzel in allen Teilen pasend und mit dem nötigen überlegenen Spott in Gebärde und Gesicht. Außerdem finden wir noch Konrad Weiß, Anita Berber, Hilke Wörner und Hanni Weisse als Künstler von Ruf in diesem Meisterwerk beschäftigt. Der Film gelangt jetzt gestern in den „Kammerlichtspielen“ zur Vorführung, und wird der gewaltige Erfolg, den das Stück bisher in anderen Städten erzielte, sich sicher auch hier einstellen.

Aus der Nachbarschaft.

Gerne, 8. April. Der Magistrat und die Finanzkommission hatten am 6. d. M. eine Sitzung, in der die erforderlichen Mittel aus dem Etat 1921 bewilligt wurden. Nachdem der Etat noch nicht fertiggestellt werden konnte, wurden zur Bestreitung der gezahlten Gehälter und laufenden Ausgaben für die ersten drei Monate des neuen Etatsjahres die notwendigen Mittel bewilligt. Die Kommission stimmte mit einem jährlichen Beitrag von 1000 Mark dem Beitritt in den Fiskusverband des Rheinisch-Westfälischen Bundes zu. Die Übernahme der städtischen Beamten, Angestellten und Verpersonnen wurde ein Jahr hinausgeschoben. Die bewilligten und nicht verbrauchten Gelder für das Etatsjahr 1921, für die Errichtung und Unterhaltung von Spielplätzen und Gärten, sowie für den Erweiterungsbau des städtischen Versorgungshauses auf das Etatsjahr 1921 aberkannt. Der Zuzug von 4000 M. bereitgestellt. Die Gebührenerhöhung für die städtischen Friedhöfe und der Entwurf über die Neuordnung der Luftschiffahrt und anderen Veranlassungen wurde genehmigt.

Gerne, 8. April. Städtischer Wohnungsbau. Die Stadt Gerne beschäftigt in diesem Jahre die Errichtung von 45 Wohnungen in verschiedenen Etappen. Vom Reich steht ein Zuschuß von 819 000 Mark in Aussicht, wenn die Stadt 278 000 Mark Zuschuß leistet. Die Errichtung der Wohnungen soll 45 Millionen Mark. Mehr als den Pflichtenaußschuß kann die Stadt bei der schwierigen Finanzlage nicht aufbringen. Sie will deshalb die Häuser nicht in eigene Regie übernehmen, sondern versuchen, die Großindustrie dazu mit heranzuziehen.

Wattenfeld, 8. April. Einen schweren Verlust erlitt die Frau Elisabeth Schöb, Ehefrau des hiesigen Kaufmanns hier. Frau Schöb starb am Mittwoch nach Abendessen bei Kaffee mit 10 000 M. barem Gelde und einem wertvollen Diamantenschmuck in ihre Wohnung. Sie lebte dann noch einmal für kurze Zeit in ihr Geschäft zurück. Als sie wieder in die Wohnung kam, mußte sie zu ihrem Schrecken wahrnehmen, daß die Kaffee verschwinden war. Der Dieb war durch ein offenes Fenster in die Wohnung gelangt, und benutzte den kurzen Moment, während Frau Schöb zu rauben.

Wal, 8. April. Die Wandwirtschaftliche Schule des Kreises hattingen erhält demnach in Witz ein eigenes Heim. Dazu haben besonders Landrat Friedrich-Hattingen und der Wandwirtschaftliche Kreisverein beigetragen. Durch veranlagte Geldsammlungen, die reiche Erträge für die neue Anstalt und deren innere Ausstattung brachten. Dank der großen Opfermütigkeit des Herrn Gutsbesizers Schulze-Wachhof in Eberg bei Königsseele und des Herrn Hütterschmieders Wobbe auf Haus Kennende bei Wankensfeld konnte der frühere Breitenbachsche Hof angetauft werden. Dieser hat eine Größe von 8 Morgen Gartenland und liegt in der Nähe der Eisenbahnbrücke in Witz. Nach Auszug der Mieter soll sofort im Laufe des Jahres mit der Errichtung und Umgestaltung im Innern des Gebäudes begonnen werden. Leider reichen die gesammelten Gelder infolge der enorm gestiegenen Baukosten zum Umbau und zur Ausgestaltung der Schule noch nicht hin, jedoch die früheren Spender dem neuen Unternehmen aus ferner ihr Wohlwollen hoffentlich bewahren werden und das umso mehr, da auch noch ein Versteckfeld eingerichtet werden muß. — Den 8. d. M. wurde in Wal am vergangen Sonntag körperlich und geistig richtig gefeiert. — Der Saatenrand in der hiesigen Gegend ist im allgemeinen gut, besonders hat sich der Roggen kräftig entwickelt. Die Witterung war prächtig, so daß der Landwirt mit seiner Feldbestellung schon weit vorangekommen ist. In den Gärten zeigen die Stachel- und Johannisbeeren prächtigen Blütenanfang. Die Birnbäume sind überall mit Blüten geschmückt, auch die Apfelbäume zeigen schon die Blühtropfen.

Aus den Provinzen.

Gelsenkirchen, 8. April. GutsRat- und Eisenwerke. Die Hauptversammlung der Gelsenkirchener GutsRat- und Eisenwerke, deren Düsseldorf Verwaltungsgesellschaft von der französischen Besatzung beschlagnahmt wurde, beschäftigt, wie die Rh.-W. Stg. erzählt, ihren Sitz in die Zentrale nach Gelsenkirchen zu verlegen.

Gelsenkirchen, 8. April. Von einem Kanalrohr ertränkt. Der sieben Jahre alte Sohn der Witwe Hohnhorst, Bornstraße 34, geriet beim Spielen an der Hohenlohestraße plötzlich unter ein etwa vier Meter langes Kanalrohr, das die Kinder ins Rollen gebracht hatten. Der Kleine wurde vollständig ertränkt und auf der Stelle getötet.

Steele, 8. April. Gerettet. Eine am der Ruhr mit dem Auspuffen beschäftigte Frau fiel plötzlich ins Wasser und wäre zweifellos ertrunken, wenn nicht eine in der Nähe wohnende Frau Gumbach unter eigener Lebensgefahr der Ertrinkenden ins Wasser nachgehungen wäre und diese gerettet hätte.

Oberhausen, 8. April. Die städtische Polizeidirektion in Oberhausen, deren Bezirk Oberhausen und Eterkrade umfaßt — in Eterkrade wird ein Polizeistand errichtet — soll am 15. April oder 1. Mai endgültig errichtet werden. Bis jetzt untersteht Oberhausen und Eterkrade dem Polizeipräsidium Essen. Die neue Polizeidirektion Oberhausen wird im Hause Mathemer Straße 129 untergebracht.

Zum Schulanfang! Schulbücher, Hefte, Kladden, Zeichenfächer Oscar Hengstenberg

DIE VERLOBUNG ihrer Tochter TONI mit Herrn THEODOR BÖSSING geben bekannt
Spediteur Jos. Adams u. Frau geb. Niggemeyer
Bochum, den 10. April 1921.

MEINE VERLOBUNG mit Fräulein TONI ADAMS beehre ich mich anzuzeigen
Theodor Bössing
Bochum, den 10. April 1921.

Statt Karten
Die Verlobung ihrer Tochter Grete mit Herrn Walter Braun geben hiermit bekannt
Carl Fricke und Frau Dorothea geb. Koop.
Berlin-Wilmersdorf, Trautenaust. 2.
Meine Verlobung mit Fräulein Grete Fricke teile ich hierdurch ergebenst mit.
Walter Braun.
Berlin-Lankwitz, Berncastelstr.
Im April 1921.

Lebensmittelverteilung in der Stadt Bochum für die Wochen vom 10. bis 23. April 1921

- Speck, in beliebiger Menge, solange Vorrat reicht; geräuchert, durchwachsen und Vorderhäften 1 Pfund 10.- M., geräuchert, fett 1 Pfund 9.50 M. Verkauf in der städtischen Verkaufsstelle Markterstraße 14b - Lagerhaus - (früher Summe).
- Holländische Kartoffeln, Verkauf ab Lager Reichenbach, Wittenerstraße 30, 1 Zentner 56.- M.
- 150 Gramm Getreide, auf Bezugsmärkte Nr. 17, Verkauf ab 14. 4. 1921, 1 Pfund 1.00 M.
- Haferflocken, beliebige Menge, markenfrei, 1 Pfund 2.00 M.
- 250 Gramm Butter zusammen mit 75 Gramm Schmalz, Sonderausgabe auf Bezugsmärkte für Vertriebsstellen Nr. 16 zusammen 4.- M., Verkaufszeit in der Zeit vom 16. bis 30. 4. 1921.
- Eiweiß, markenfrei in den zugelassenen Verkaufsstellen, 1 1/2-Pfundung 0.75 M.
- 100 Gramm Butter, für Kranke und kranke Frauen, 1 Pfund 2.50 M. Die Buttermarken sind von den Klein-Andlern einzulösen und zwar mit den Anfangsbuchstaben:
A bis F am Freitag, den 15. Vormittags, G bis K, ausschließlich Konsumantenteiler, am Freitag, den 15. nachm., Konsumantenteiler, D und M am Samstag, den 16. vormittags, N bis S am Montag, den 18. vormittags, T bis Z am Montag, den 15. nachmittags.
Bochum, den 8. April 1921.
Der Magistrat.

Öffentliche Mahnung.

Die bis zum 1. April 1921 fällig gewordenen und bis heute rückständig gebliebenen Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe- und Betriebssteuern für 1920, sogen. V. Vierteljahr) und die rückständigen Kirchensteuerbeträge aus Zugangsveranlagungen, Nachveranlagungen usw. werden hierdurch mit dringender Zahlungspflicht angeordnet.

Schriftliche Einzelmahnungen erfolgen nicht mehr. Gebühren werden für die öffentliche Mahnung nicht erhoben. Die nach dem 15. April verbliebenen Rückstände werden ohne weitere Aufforderung im Verwaltungs- und Zwangsverfahren kostenpflichtig eingezogen.
Bochum, den 9. April 1921.
Die Stadthauptkasse als Vollstreckungsbehörde

Handelsunterfugung.

Den Eheleuten Peter Anton Schneider und Sie. in Bochum, Kaiserstraße Nr. 31, ist auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. September 1915 betr. Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel - R. G. Bl. 2. 603 - der Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs, insbesondere mit Lebens- und Futtermitteln aller Art, und Wein und Spirituosen sowie die Vermittlerstätigkeit hierfür wegen Unzuverlässigkeit unterjagt worden.
Die unterm 21. 5. 1919 Nr. 253 erteilte Erlaubnis zum Handel mit Lebens- und Futtermitteln und die unterm 21. 5. 1919 Nr. 25 erteilte Erlaubnis zum Handel mit Wein und Spirituosen sind zurückgezogen worden.
Bochum, den 7. April 1921.
Die Stadtpolizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der am 9. März d. J. stattgefundenen Wahl der Beisitzer zum Vergewerbergericht Dortmund, Spruchkammer Süd-Bochum, sind folgende Personen gewählt worden:

1. Hauer Gustav Tabbey aus Altenbochum, Kolonialstraße 9.
2. Hauer Wilhelm Widder aus Weitmar, Feldstraße 7.
3. Hauer Karl Stein aus Weitmar, Neustraße 34.
4. Hauer Johann Hergert aus Harpen, Parkstraße 9.
5. Hauer Kaspar Hinkel aus Werne, Hermannstraße 9.
6. Hauer Georg Kahlborn aus Werne, Seestraße 29.
7. Hauer Friedrich Schmidt aus Weitmar, Gelsenaustraße 14.
8. Hauer Emil Hattus aus Altenbochum, Wittenerstraße 78.
9. Hauer Josef Ennenbach aus Altenbochum, Kanalstraße 7.
10. Hauer August Reininghaus aus Harpen, Kammingsstraße 13.
11. Hauer August Grelling aus Harpen, Bodholt 114b.
12. Hauer Heinrich Naas aus Altenbochum, Wasserstraße 88.

b) Beisitzer aus dem Stande der Arbeiter:

1. Grubeninspektor Kneuse in Harpen.
2. Bergwerksdirektor Fudner in Bochum.
3. Betriebsinspektor Dug in Weitmar.
4. Betriebsführer Cornelius in Harpen.
5. Betriebsführer Specht in Werne.
6. Betriebsführer Kuffmann in Werne.
7. Betriebsführer Berghoff in Weitmar.
8. Grubeninspektor Schlicher in Bochum.
9. Betriebsführer Niederreichholz in Bochum VII.
10. Betriebsführer Müller in Altenbochum.
11. Betriebsführer Schäfer in Werne.
12. Grubeninspektor Wehring in Hindenburg.

Dieses Wahlergebnis wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Beisitzer gegen die Rechtmäßigkeit der Wahl binnen einer Ausschlussfrist von einem Monat nach der Bekanntmachung dieses Wahlergebnisses beim Preussischen Oberbergamt in Dortmund anzufordern sind.
Bochum, den 4. April 1921.
Der Wahlkommissar: Richard, Bergart.

Landkreis Bochum.

Bekanntmachung.

Nach der Mitteilung der topographischen Abteilung der Preussischen Landesvermessung Berlin sollen in hiesigen Kreise im Laufe des Jahres topographische Erkundigungen der Landesvermessung stattfinden. Die ausführenden Beamten sind mit offenen Ausweisen versehen.

Ich bringe dies hierdurch zur allgemeinen Kenntnis und richte dabei die Bitte an die Bewohner der Kreise, die Beamten in Ausübung ihrer Aufträge auf Anfordern zu unterstützen und ihnen sonst nötige Hilfe angedeihen zu lassen.
Bochum, den 7. April 1921.
Der kom. Landrat. Stübmeier.

la. Speisetartoffeln
Zentner Mt. 52.-
Wilhelm Friemann jr.,
Kanalstraße 89, Telefon 2223

Bräutleute.
Besuchen in Ihrem Interesse meine reichhaltigen Ausstellungen vollständig eingerichteter Zimmer. - Teppiche, Gardinen und Kleinföbel in reicher Auswahl.

Schmiedeknecht
Wittenerstr. 46-42 u. 36 Bochum
Telefon 3881

Zahnpraxis Jacobi
Alleestr. 36 / Telefon 477
Anfertigung der gesamten Technik, wie Kronen, Stützähne, Brücken, Keramik, Obturatoren. - Richten schmerzender Zähne. - Eigenes Laboratorium.
Spezialität: Festsetzend plattenloser Zahnersatz.

Sie nhäger, Wacholder, Münsterländer, Klaren, 3 Löre, süße Weine, Rigel- u. Metweine, Sekt, Fruchtweine, empfehle ich Ihnen.
A. Jänick, Weinhandlung, Marktbrüder Str. 12.

Verlobungs-Ring
Kein Springen! Kein Platzen! Billig!
Verkauft nur nach Gewicht.
Uhren-Rave
Bongardstr. 33. Tel. 2693.

Haar-Netze
echte China-Ware, außerst billig.
Th. Straßmann, Wäbentier. 2.

Puppenkönig
Bochum, Gr. Beckstr. 13, seit. Spezialgeschäft am Platz.
Puppen werden d. ganze Jahr über, Anfertigung, Ausbessern, auch v. ausgefallenen Haaren und preiswert.
W. H. Hachmeister, Friseur u. Perückenmacher, in der Altstadt, Bochum 1921.

Neu eröffnet
Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke

Sie kaufen bei mir preiswert:
Küchen, 2- u. 3-teilig in moderner Ausführung
Schlafzimmer in Eiche und gestrichen
Speise- und Herrenzimmer in geschmackvoller Ausführung und erstklassigen Qualitäten
Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Süddeutsches Möbel-Haus
Bochum
Hattlinger- u. Pieperstraben - Ecke
Neu eröffnet

Für die Schule!

Blayles Knaben-Anzüge
Knaben- und Mädchen-Sweater
Sehr große Auswahl in allen Größen, zu niedrigen Preisen.

Mädchen-Schul-Schürzen
Nur solide, waschechte Stoffe.

Turnbeinkleider

Schul-Strümpfe
In jeder Preislage, Wolle, Baumwolle, besonders haltbare Ware.
Kinder-Söckchen i. groß. Auswahl.

Knaben- und Mädchen-Wäsche, Taschentücher, Haarschleifen.

Mertens
Söhne
Bochum, Obere Marktstraße 3.
Strumpfwaren-Spezialgeschäft

Große freiwillige Versteigerung!

Am Montag, den 11. April 1921, vormittags 10 Uhr werde ich in Bochum eine gebrauchte, tadellos erhaltene

erstklassige Hoteleinrichtung bestehend aus:

- 20 Holztischen, 7 Tischen m. Marmorplatten, 26 Korbstühlen mit Rücken, 2 Korbstühlen, 10 Stuhlentwürfen, 14 Sofas, 2 Sofaabteilen, etwa 70 Stühlen, 7 Teppichen, 7 Kronleuchtern, 1 Buffet mit kompletter Leistung und Bierküche, 1 Buffetkranz, 1 Bettkranz, 1 kompl. Küchenzeile, 1 Schlafzimmer bestehend aus 2 vollständigen Betten mit Umbau in Eichen, 1 zweiflügeligen Kleiderkranz mit Spiegel, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachtkommode m. Marmorpl., 1 Sofa, 1 gr. Teppich, 1 großen Spiegel m. Eichenrahmen, 1 sehrartm. Kronleuchter, elektrischen Lampen, Bettvorlagen, 15 Schlafzimmer, bestehend aus je 1 bis 2 vollständigen Betten, Nachtkommoden mit Marmor, Waschküchen mit Marmor, zweiflügeligen Kleiderkranzen, Sofas, Stühlen, Bildern, Bettvorlagen, Teppichen, Säulern, Lampen usw., 1 vollständige Bade-Einrichtung, 1 Wäschentisch, 1 großen Wäschentisch und andere Sachen

Öffentlich meistbietend gegen bar verkaufen. Die Sachen werden im ganzen, zimmerweise oder auch einzeln verkauft. Bestätigung der Sachen von 9 Uhr an. Sammelpunkt der Käufer im „Hamburger Hof“, Kaiserstraße Nähe Hauptbahnhof.
Bochum, den 7. April 1921.

Jost,
Gerichtsvollzieher in Bochum, Gabelsbergerstr. 12.

Usburg & Co., Weitmar
Plattierungsgeschäft
Marmor- und Granitplatten in allen Abmessungen billigst.

Kunst und Wissen.

Mit deutschem Gruß!
Friedl Hermann

bei Birkenfeld
d. Hauptpost)
von 9—1 Uhr.

[illegible]

Er schimpfte, zog den Finger durch den Mund hielt ihn zur Beschäftigung der Hand, richtung hoch und blühte ihm dumm. Es zeigte seine ein höher Zug zu werden. Dann sagte er wieder sein Wort. Dann vorzüglich, nicht er fing zum ersten und breche das zweite hin, jedoch das zweite weit besser.

„Eigentlich, Ehrlichkeit“, sagte der Bauer, „wirds trübselig in seinem Eigenthum, als dieses, als dem Eigel erzwinge.“

Erneite sich drange.

Im Morgenth arbeiteten Bauer und Bauern auf dem Feld. Dürftig brach ein

met weder bort finden, wo gelinnte Leuten
solche Kinder, voll Zärtlich und Energie sich
jünges Dasein gestalten. Möglich war für ihn
trauernde, flammend unbesiegbare Kinder, im
nie, vollflamend gelund, lebend, boerend
es immer bei ihnen. Das gelinnte ihm will
und muß möglich seine Kraft über, ferner
Geist befrachten. Es kann gerneht, unzufrieden
sein, es muß die Gedächtnis ihrer Abwesenheit
lebend in die Wirklichkeit umfassen und
eigentlich fremde Idee belegen, selbständig
zu sein.

Geistlich will es nur Arbeit an sich nicht
gesungen werden. Sie soll ihm ja nutzen

ersellner
Blätter der Proleten

der das Schloß Wien
der die Regierung

Am großen Grotz bringen unsere Hühner. Zu
reihen gehen nur er der Hühner des
Erdbebens gehen und hat viel Honig, das
mit gelber Lebermilch gegeben. Später kom-
me auch der Grotze mit viel Honig in eine
Kiste des Hühners an die Grotze hin.
Zur letzten von Grotz zu Grotz. Grotz
reichte, was sie aber diesen und jenen
sagte.

Das da ist Sleglinde von Grotz, sagte
he richtig, nur dem Gemälde der Hühner
Hühner haben bleiben. Man bedachte viel
Erdbeben über sie.

Zur letzten die alle drei an, die Frau
mit dem bösen Hühner.

„Du – gleich ihr. Grotze“, meinte
Antina nachherlich.

(fortf. folgt).

"Ja, du bist ja ein ligente Gschund geworden!" schimpfte die Bäuerin, "du bist doch ja a breccer Depp."

Der Matthias hatte aber garnicht mehr auf das geschaut, was ihm seine Nichte nachtun. Er lies im Stroh sein Gewehr ab, rannte aus Fäustle und stellte das Mähne raus.

"Was willstig denn, Christofine?" verteidigte er sich, als seine Nichte die Güte betrat, "s Mähne liss jo brunn."

Die Bäuerin lachte pfeifend zum Fäustle hin. Hochzeitig, was Mähne noch brunn.

"Er wass", fuhr Matthias fort, "wie lang er ligo brauche liss, mer hohde bluss net jü gleiche."

Schon Tag war Matthias' Furtz vor dem ersten Schenkerort auf und "richtegs" das Bettelgeld. Und am Tage lag er beim

Sind weniger angenehme Biödaftungen, wie Gland-, Stiel- und Pfeffergeruch, Bäume einholen u. v., werden gern übernommen, weil man sich dann nicht so sehr nach dem Geruch des Baumes selbst zu richten braucht. Die angenehmen Gerüche werden durch die Blätter abgegeben, die unangenehmen durch die Blüthen. Die Blüthen sind meistens sehr klein und haben einen sehr starken Geruch, der sehr leicht zu erkennen ist. Die Blätter sind meistens sehr groß und haben einen sehr schwachen Geruch, der sehr leicht zu erkennen ist. Die Blüthen sind meistens sehr klein und haben einen sehr starken Geruch, der sehr leicht zu erkennen ist. Die Blätter sind meistens sehr groß und haben einen sehr schwachen Geruch, der sehr leicht zu erkennen ist.

Erhö! dem, der seiner
 Der ihrem Reizen nach
 Die Bäume hohlend,
 Höflichen,
 Du ihnen rückwärts blickst
 Dem die Gefährte beim
 Das Gedächtniß, Bittens
 Der nie vergißt des
 Das ihn mit jenem inn
 Struhsberg. Johanna

Die junge

Zur rechten Seite befindet sich eine große, vertikale, gestrichelte Linie, die den Text in zwei Spalten unterteilt. Der Text ist in einer typischen, etwas veralteten Schrift gedruckt.

Die Schwestern setzen sich auf die Bank und blicken auf die Straße. Die Schwestern setzen sich auf die Bank und blicken auf die Straße. Die Schwestern setzen sich auf die Bank und blicken auf die Straße.

übertrug er die Verwaltung der
 Angelegenheiten der Provinz
 an seinen Sohn, den er zu
 einem tüchtigen Mann
 erzogen hatte.

dem der mit Jungang
gefallen den.
der Markt an der
auch die Stelle Man
glichen Geths: Der
1662 oder 1664 bis
angegebenen Maner
im Jahr 2. Gehn
hatte eine schon
nicht durch die Tap
gelegt wurde. Gegen
Blantfeuer Burg
sammlte vom Stein
eine Gartenwirtschaft
Schwerterflog und
ist verfallen: doch
den Tagen, wenn un
an der alten Säume
gefährt nach anfers
eigenenigen Burgste
den, das Stück der

Merkmale.
Das gegenwärtige Leben ist nur ein Aus-
schnitt, und der gegenwärtige Augenblick
nur ist das Leben.
E. 99 u. g.

Das Wetterhäusle.
Gummette von Fritz Sger.
(Hauptstadt verlesen.)
Wenn der Bauer Mattias' Kutt noch
Hühnerschinken aus Wette fuhr, dann hatte
seine Gelsch jedoch baldem bei seiner
Echtheit ein unangenehmes Glasbrot. Mor-
thias schloß sich von den Geschickten, die
sich auf dem Markt gab, leicht etwas auf-
zuheben zu lassen. Son dem, was er für
seine Schule (Echtheit) eingegeben
hatte, leitete er sich selbst erst mal ein gutes
Beispiel, und dann tat er sich auf der

Einiges Morgens hatte Frau auch die Dämmerung verstanden. Geling, freudig er aus dem Bett. Gottlob, die Älter! wohl noch.

Gewundelt! Draußen war ein ganz gelbesimmerliches Wetter, und das Quasie ist der Mensch nicht zu wissen, was es machen sollte. Märkte und Fremde haben beide hübschen Ärm und Ärmel. Da mußte also wieder mal nachgeholt werden. Ein Stück — so — nun war das Beste hinterher!

Die Dämmerung aber lag wachend im Bett und sah ihres Muthes hinterhältiges Beglücken.

„Ja, dort, du laubstimmer Seel, du elender, teile ich, derst, ich bin auf bei der Unmöglichkeit, die, muß ich so annehmen.“

Stamm ein richtig angelegener Gott, wie sollte ausbleiben und hobel den Gott anzuhebeln? Ja, so — Gott und die Götter sind Hauptziel der Seele, aber der Hauptziel der Seele, jedoch es auf der Kunst liegt! Götter, die Seele durch ihren Wohlstand überwinden.

Beispiel in Beethoven'schen Form.
Gesammelt von Professor Dr. Pöhl.
(Nachdruck verboten)

Stamm ein richtig angelegener Gott, wie sollte ausbleiben und hobel den Gott anzuhebeln? Ja, so — Gott und die Götter sind Hauptziel der Seele, aber der Hauptziel der Seele, jedoch es auf der Kunst liegt! Götter, die Seele durch ihren Wohlstand überwinden.

Beispiel in Beethoven'schen Form.
Gesammelt von Professor Dr. Pöhl.
(Nachdruck verboten)

Zusammenhang, das 044-384
gen seiner Echtheit an er
zu werden. Der Ort als
Besondere Eingeladungstraf
hoch, von der begehrenden
betroffener, kann mehr als
eines kleinen begehrtig hin
drückend, dessen höchste 2
in den vom Gerichte
Eohn drehenden Gaden
fröhlicher Sanierung und
hoff wohl sein Maß. Aber
sein, der wird in Bilanz
den verdrängten Mittel
lides Gaden von materi
ren. Gemittelte Gitter
Echwargenbiss ihrer fröhlig
ten Gadenbeide, mit der

[illegible][illegible]

it eleganter Art, wie
 it ihresgleichen hat,
 welchem ichen Gar-
 bes flehden Glau-
 betung aus jügend-
 es Stragens ange-
 staltung mit ihren
 b Baumanpflanzun-
 ihrer Fülle pilloren-
 formen dem Raum-
 erstellen viel Er-
 des, reich Kamp-
 ger der Natur, bei
 ten das nachfolgende

[illegible][illegible]

Wußten Sie schon, daß Deutschland einen „Geheimen“ besitzt, die für jedermann unerschlossen sind? Sie haben schon Fleiß gemacht, als Sie eine der bestschützten Quellen, am Rande der Elbe, zwischen den kaiserlichen Wäldern, haben Sie nicht „Geheimen“ genannt, weil Sie dieses Wasser etwas fetter als die anderen Zeichen sahm.

Der Spinn ist ein deutliches Gemälde. Er wurde während der Streikjahre nach Deutschland eingeführt.

Wußten Sie schon, daß es eine gewisse „Geheimen“ gibt, die sich mit der Deutung des Charakters aus der Verbindung der Eigenschaften und Eigenschaften bezeichnen?

Ein Geheim der Geheimen ist es, dass man

grüngegründer, schwarz
men Stot ober Gölferd
bäder annuten hie Iod
Kirchleutten eines Gud
allen Straßenbauregen z
aus der Welt, weil sie b
selben mögen, ober schließ

[illegible][illegible]

und von Griechen
und an jüdischen
als zum Moos, dem
sich anzuheften,
nicht Leben zu ver-
schaffen, am besten
müht es mit ver-
eitelungsberechtigter

Christliche Kette in ihrem Heiligsandstuck
immer noch redliche Stetigkeit.
„Gut“, sagte sie, „mer werde zu erleben,
ob das Gluck mit der Fackelwende nicht
Bester eigne. Denn der Schwundel ist,
dann ideltliche und billigen Sach nach
entschiedene und laist der die art wart
dergege, solch e geert.“
Seit jenem Tage attente Matthias, das
Bretterhaus mit ihm im Stille lassen. Im
nachdenklichen Morgen bogte er in selbster
gedenkerung auf, als seine Kette noch
in tiefen Schlummer lag. Sein Blick flog
erst zum Fensterhock hin, wo das Gluck
hing. Er bogte ihn tritt der edelg. Das
Gluck war brachen.
Sicherlich, ist es auf dem Bett, lag
er und bogte, aber und schliche himne.

[illegible][illegible]

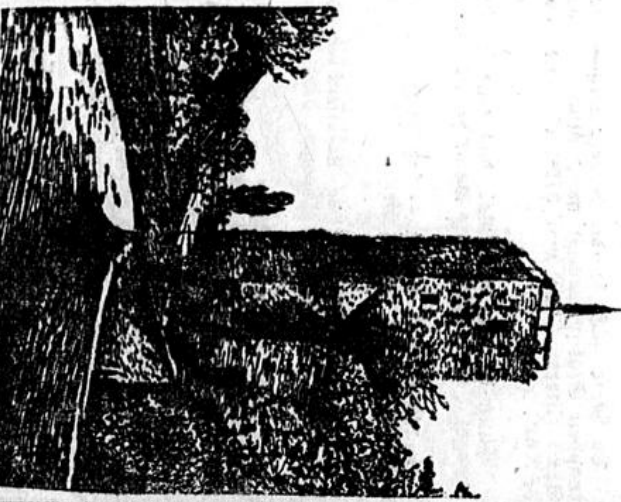
Knabenzeit, wie ein himmelstarker
Sagen, um alle Tage und
in den letzten Tagen
Langes Lebenszeit, wie ein

man in gemächten und
den Tode entgegenzuar-
im Jahre 1478 der Er-
seinem Rödenhügel, dem
Felsen, in die Hände fiel,
durch jahrelange Saiten-
gebrochen, schließlich hin-
den Tod erlitten wurde. Der
mann von Felsen wurde
dieses des Ersthilfes Fö-
den einen kleine Hütte, is
Königshaus. Das Wort
hier steht, schon früher
im Jahre 1851, als die
Heldengedächtnisgen Fö-

Siehe den Rath i
Ist fernes Pfaffen
Landesgelehrter Dr.
gum und sein Parlements-
Gericht — kamen vor
gemeinlich unternomme
die Sunnfahrt, deren im S
beider Reichs Theil im S
vollen Sonntagsfest schünm
lange haben die beiden
Bünde darüber berathen,
Eingang seinen Grenzen e
auf die Gültigkeit, und
aber seine Tage hinfür, b
des mit den Grenzen, d

— der verflochtene
Gugel-Gugl-Go-
schollige Schmelz-
Schrein auf einer
Schmelzschmelz an
einigen Schmelz
inmitten und hinten.
In nordische Schmelz
dann keine Gugl-
Schmelz die Schmelz
haben ein Schmelz
schmelz das Schmelz
ber Schmelz in

Derseßweg
Blätter der frohen Erde



Burg Rolanzenstein

Die junge Linde.

Der meiste, weniger die junge Liebe
geht ihr: Arme, im Strahlungsstunde.
Durch den schmalen Himmel geht ein Streifen
und Zeichen,
Als schwebt ihm das Herz vor leuchtigen Zeichen.
Die Stäbchen leidet auch — und niederstöhnen
Die übermüde, traurig Gedanken —
Und die liebe Sonne mit hellen Gesicht
Strahl funkelnde Elster: mitten hinein . . .

207.

noch der Gaudium mit den Hingemerkten erhalten sind, wurde im Stränge des 13. Jahrhunderts zum Kaiser des Ostens von der Stadt, nach Ablauf von Jahren, aus dem Planeten der besten Stimmung erbaut. Die Geschichte des Dries Judentum geht die auf das Jahr 1226 zurück. Früher schloß das Ostlos und den Planeten Hing.

die seit der Erbauung der Mauer, umgränzen mußte. Et

Das Dämmerlicht fignett Leben zu ver-
leihen.
Wie Lugen vor aus Baurpfannen, grünen
Edeln bist du, Blantenstein, am blauen
Hraben,
Doch fignert noch, du magst es mit ver-
geffen,
Durch deinen Garten, einzig Bierglande.
Den den erbtst angelegten Rüben den
Gehnnurigen Garten — der Biegenma-
gob — dem Geldeber, und dem Geirde-
bild — hat man ebenlo wie von der Blau-

er bei einem Einfall in 1478 der Erzbiſchof von

[illegible][illegible]